

Die Altstadt von Stralsund



Stralsund. UNESCO Weltkulturerbe. 800 Jahre Geschichte.
In diesem einzigartigen Stadtführer soll die wunderschöne Stadt auf einer Tour anhand ihrer Sehenswürdigkeiten ihre persönliche Geschichte erzählen. Der folgende Rundgang beinhaltet nicht nur die bekanntesten und beliebtesten Ziele der Hansestadt Stralsund, sondern auch echte Geheimtipps von Einwohnern. So kann Ihre Zeit in Stralsund zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.





Legende

 Route

 Sehenswürdigkeit
auf der Route

 Aussichtspunkt

 Sehenswürdigkeit
in Sichtweite

 Restaurants / Cafés

 Spielplätze

1 Stralsund Hauptbahnhof

2 Tribseer Damm

3 Frankenteich

4 Stadtmauer

5 Meeresmuseum

6 Weiße Brücken

7 Knieperteich

8 Küterdamm

9 Kütertor

10 Wulflamhaus

11 Alter Markt

A Wallensteinkeller

B Goldener Löwe

C Mein Backhus

D Nikolai Café

E Ventspils

F Restaurant Artemis

G Fish & Ships

12 Rathaus

13 St. Nikolaikirche

14 Fährstraße

15 St. Johanniskloster

16 Kniepertor

17 Theater

18 Schill-Anlage

19 Bürgergarten

20 Ernst Thälmann Denkmal

21 Nordmole

22 Hiddensee

H Al Porto

I The Black Bull

J Speicher 8

K Gumpfer

L Stralsunder Jung

M Klabautermann

N Flipper - Das Räucherschiff

23 Altefähr

24 Rügenbrücke

25 Hafenrundfahrten

26 Gorch Fock I

27 Ozeaneum

28 Heilgeistkloster

29 St. Jakobikirche

30 Museumshaus

31 Neuer Markt

32 St. Marienkirche

➔ Seite 4 - 29

O Poseidon

P Fritz Braugasthaus

Q Café Paula

R Jorgos

S Milchbar

T Piazza

➔ Seite 30 - 34

1

Stralsund Hauptbahnhof

Der Stralsunder Hauptbahnhof ist der wichtigste Verkehrspunkt der Stadt. Des Weiteren ist er mit seiner Fassade und seiner atemberaubenden Eingangshalle ein sehr anschauliches Gebäude. Die Halle wurde in den 1930er Jahren mitsamt einer großen Darstellung von Stralsund und Rügen aus der Vogelperspektive von Erich Kiefert gestaltet. Der Bahnhof ist seit 1863 in Betrieb und der erste Zug traf am 27. September 1863 ein. Damals war das Gebäude ein einfaches Holzbauwerk mit zwei Wartesälen. Der Bahnhof wurde in den 1930er Jahren und in den 1990er Jahren saniert und modernisiert.

[Q25]



4

Stadtmauer

Die ursprünglich 3100 Meter lange Stadtmauer Stralsunds wurde 1256 erstmals urkundlich erwähnt. Sie wurde auf, mit Palisaden bewehrten, Erdwällen erbaut. Dennoch konnte sie Stralsund 1249 bei einem Überfall der Lübecker nicht genügend Schutz bieten, sodass die junge Stadt zerstört werden konnte. Aus diesem Anlass errichtete man eine Stadtbefestigung mit 30 Wachtürmen aus Stein, die zwischen 1310 und 1320 fertiggestellt wurde. Nach der Übernahme der Schweden um 1648 ließen diese die Stadtmauer ausbauen und vorgelagerte Verteidigungspunkte errichten. Nach der Aufhebung der Festung Stralsund im Jahre 1873 wurde die Stadtmauer unbrauchbar und sollte eingeebnet werden. Diese Arbeiten konnten am 02. Mai 1890 beendet werden. Heute bietet die Stadtmauer und ihre noch erhaltenen Tore ein wunderbares Fotomotiv und ermöglicht einen Blick in die Vergangenheit.



[Q21]



5

Meeresmuseum

Das Deutsche Meeresmuseum Stralsund befindet sich in der Kapelle des ehemaligen Katharinenklosters. Dieses beherbergte bis 1525 die Dominikaner-Mönche Stralsunds. Ab 1560 diente es als Waisenhaus und Gymnasium, jedoch wurde die Kapelle ab 1678 als Zeughaus genutzt. Das Kloster wurde nach dem Auszug des Waisenhauses von 1919 bis 1924 renoviert. Danach beherbergte es bis zum Anfang der 1950er Jahre das Neuvorpommersche Museum. 1951 wurde die Grundlage für das Meeresmuseum durch die ersten Ausstellungsstücke rund um das Thema „Meer“ im Natur Museum geschaffen. Seitdem wuchs diese Ausstellung stetig, bis sich das Museum schließlich auf das Thema „Meer“ spezialisierte. Heute kann man über drei Etagen exotische Meeresbewohner und Tierexponate bestaunen und eine Menge über Fischerei, Forschung und die Welt der Meere lernen.



[Q16;Q17]

Eintrittspreise:

Erwachsene: 10,00€

Ermäßigte: 8,00€

Kinder (4-16 Jahre): 5,00€

Öffnungszeiten:

Mo. - So. 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

24. Dezember: Geschlossen

31. Dezember: 10:00 Uhr - 15:00 Uhr

Ab Januar 2021 ist die Ausstellungen geschlossen und voraussichtlich ab Frühjahr 2023 nach umfangreichen Modernisierungen wieder geöffnet. [Q18]

6 Weiße Brücken

Wo es im 14. Jahrhundert schmale Dämme, Gräben und künstliche Flüsse gab, kann man heute üppige Parkanlagen vorfinden. Zu diesen zählen auch die Weißen Brücken. Sie sind, wie der Name es schon sagt, zwei weiße Holzbrücken, die zusammen den Fuß- und Radweg Küterdamm bilden. Dieser verbindet die Tribseer Vorstadt mit der Altstadt über den Knieperteich. Die mit viel Mühe gestaltete Parkanlage ist ein idealer Ort zum Entspannen und definitiv einen Besuch wert.

[Q27]



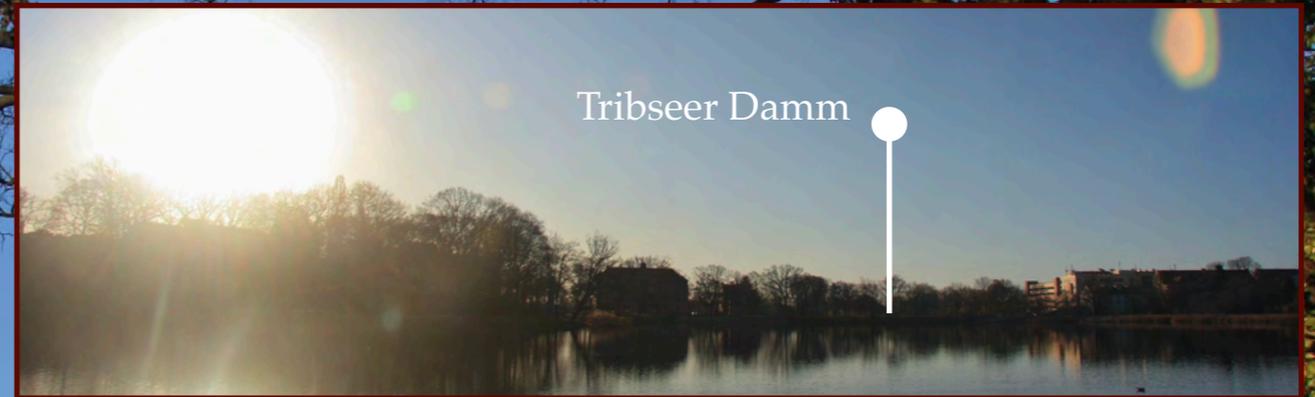
Teiche und Dämme

Die Hansestadt Stralsund besitzt rund um die Stadtmauer drei Teiche, die den Namen Frankenteich, Knieperteich und Moorteich tragen. Sie wurden ursprünglich im Mittelalter als Verteidigungsmaßnahme angelegt, sodass die Stadt auch von der Landseite geschützt ist. Heute sind die drei Teiche beliebte Entspannungsorte. Der am Stadtwald liegende Moorteich bietet viele Spazierwege, die auch zum Joggen einladen. Entlang dieser sind viele Aussichtspunkte mit Informationstafeln zur Flora und Fauna rund um den Teich zu finden. Der mittig am Knieperwall gelegene Knieperteich lädt mit einer gepflegten Parkanlage und den Weißen Brücken zum Spazieren und Füttern der Enten ein. Des Weiteren liegt hier auch der Bürgergarten. Der Frankenteich befindet sich am Tribseer Damm und kann durch seine große Wasserfontäne, welche vor allem in den Sommermonaten in Betrieb ist, nicht übersehen werden.

[Q15]



St. Marienkirche



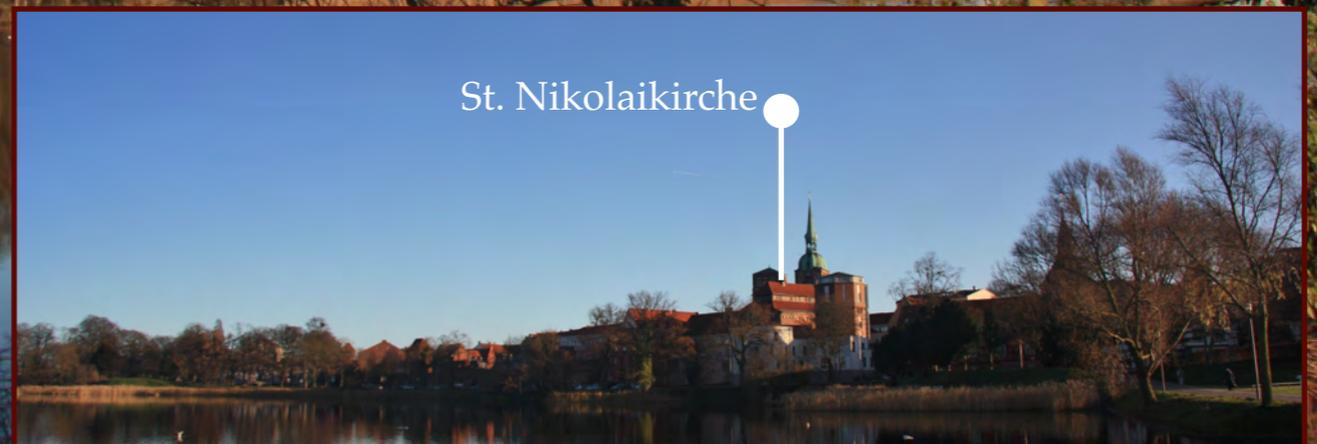
Tribseer Damm



Knieperteich

Bürgergarten

Knieper Damm



St. Nikolaikirche

9

Kütertor

Von den 10 ehemaligen Stadttoren der Stadtmauer von Stralsund ist neben dem Kniepertor noch das Kütertor erhalten geblieben. 1446 wurde es neu errichtet und verdankt seinen Namen den Fleischern, welche dort in der Vergangenheit für die Weiterverarbeitung von Nutztieren verantwortlich waren. Das Tor hat einen nahezu quadratischen Grundriss und ist mit einer spitzen Turmhaube versehen. Es diente bis 1862 als Gefängnis, wurde aber später zu Wohnzwecken umgebaut. Seit 2012 entsteht unter dem Namen "Areal am Kütertor" ein Wohnviertel. Außerdem wurde das Torschließerhaus zu einem beliebten Restaurant umgebaut.

[Q7]



10

Wulflamhaus

Das Wulflamhaus auf dem Alten Markt ist eines der mittelalterlichen Giebelhäuser der Stadt. Mit einst vier gleich hohen Pfeilern und anderen architektonischen Details bildete das vor 1358 errichtete Gebäude ein verkleinertes Spiegelbild der Schaufassade des Rathauses. Es präsentierte die Macht und die Vorrangstellung der Ratsherrenfamilie sowie des Bertram Wulflam im Stralsunder Rat. Im Jahre 1405 wird erstmals der über der Diele vorhandene Saal erwähnt. In diesem sind Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert erhalten sowie der Rest eines Kamins. Der Giebel ist aufgrund von Baufälligkeit in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts abgestuft worden und am Anfang des 20. Jahrhunderts veränderte man den Unterbau. 1987 bis 1991 wurde das Gebäude von polnischen Fachleuten rekonstruiert. Das im Hofbereich befindliche Wirtschaftsgebäude aus dem 16. Jahrhundert, das sogenannte Brauhaus, ist heute Spielstätte des Theaters Vorpommern. Außerdem befindet sich im Haus die Gaststätte „Wulflamstuben“.

[Q13]

11

Alter Markt

Der Alte Markt zählt zum ältesten Teil der Stadt, auf welchem die Kaufleute um 1200 das Gelände besiedelten. Auf diesem Markt wurde nicht nur gehandelt, sondern auch der Pranger stand dort, wo Urteile gefällt und vollstreckt worden sind. Mit den umliegenden Gebäuden aus fast allen geschichtlichen Epochen lässt sich der Alte Markt am besten von zahlreichen Cafés aus erleben.

[Q14]



12

Rathaus

Das Rathaus gehört zu den ältesten noch erhaltenen Gebäuden der Stadt Stralsund. In den unteren Räumlichkeiten boten die Kaufleute ihre Waren an. Das Gebäude wurde erstmals 1271 in schriftlichen Quellen erwähnt. Zu den ältesten Teilen des Rathauses gehören die zwei durch ein Querhaus an der Badenstraße miteinander verbundenen Lagerhäuser und der 30 m x 60 m große Gewölbekeller. Um 1320 entstand ein Saalvorbau am Alten Markt. Dieser wurde nach Vorbild des Lübecker Rathauses mit einer Prunkfassade versehen und beherbergt den Sitzungssaal des Rates. Durch diese Schauwand erhält das Rathaus sein repräsentatives Aussehen. Die Wappen über den großen Fenstern deuten auf die alten Seehandelsbeziehungen der 6 Hansestädte Lübeck, Wismar, Hamburg, Greifswald, Stralsund und Rostock hin. Nach einem großen Stadtbrand, der das Kupfer- und Schieferdach zerstörte, ersetzte man dieses 1680 durch ein Ziegeldach. In den Jahren 2001 bis 2011 wurde das Rathaus umfassend saniert. Heutzutage dient es als Versammlungsort, aber auch als Kauf- oder Schauhaus.

[Q5]



13 St. Nikolaikirche

Die St. Nikolaikirche ist die älteste der drei Stralsunder Pfarrkirchen. Sie wurde erstmals 1270 urkundlich erwähnt. Davor war die Kirche eine einfache, hölzerne Hallenkirche mit einem Turm. Ab 1270 wurde sie dann zu einer Basilika umgebaut, wobei seit dem Beginn der Umbauarbeiten Backstein benutzt wurde. Der zweite Turm wurde während der Arbeiten, die im 14. Jahrhundert abgeschlossen wurden, errichtet. Dieser erhielt ebenso wie der erste eine gotische Spitze. Außerdem beherbergt der Turm seitdem eine astronomische Uhr, welche heute den Titel der ältesten, im Originalzustand erhaltenen Uhr der Welt trägt. Zweihundert Jahre später im Jahre 1662 zerstörte ein Brand die Spitzen der beiden Türme. Der Südturm erhielt daraufhin fünf Jahre später die heute bekannte Barockhaube. Die am Alten Markt neben dem Rathaus zu findende Kirche zählt heute zu den schönsten Sakralgebäuden Nord-europas.

[Q4]



14

Fährstraße

Die Fährstraße verbindet den Alten Markt mit dem Stralsunder Hafen, wurde 1270 erstmals urkundlich erwähnt und gehört somit zu den ältesten Straßen der Stadt. Aufgrund dessen ist sie Teil des Kerngebiets des UNESCO-Welterbes Historische Altstädte Stralsund und Wismar. Ihren Namen bekam sie von den nahegelegenen Fähranlegestätten am Stralsunder Hafen. Sie beherbergt eine Vielfalt von historischen Häusern mit bewundernswerten Fassaden. Da die Straße mitsamt 21 Häusern unter Denkmalschutz steht, ist sie besonders gut erhalten geblieben. Außerdem ist Ferdinand von Schill, ein bedeutender preußischer Offizier, 1809 vor dem 21. Haus der Fährstraße gefallen. Deswegen ist vor diesem Haus eine Granitplatte mit goldener Inschrift in den Gehweg eingelassen. Etwa in der Mitte der Straße ist der Mägdebrunnen oder im Volksmund auch „Die geschwätzigen Weiber“ platziert. Dieser besteht aus einem bearbeiteten Findling als Brunnen und einer bronzenen Statue dreier lebensgroßer Mädchen und wurde im Jahr 2003 von dem Bildhauer Günter Kaden gestaltet.

[Q29;Q30]



15 St. Johanniskloster

Das St. Johanniskloster wurde 1254 von den Franziskanermönchen gegründet. Das Kloster und der Orden genossen eine große Beliebtheit, da die Mönche sich sozial engagierten, Predigten in allgemein verständlicher Sprache hielten und die Türen des Klosters für jede Seele öffneten. Jedoch gibt es viele Lücken in der Geschichte des Klosters, da durch die Reformation das Klosterarchiv vollständig vernichtet wurde. Des Weiteren fiel das Kloster im 17. Jahrhundert einem Brand und im Zweiten Weltkrieg einer Bombardierung zum Opfer. In den 1960er Jahren sanierte man das Kloster, welches sich schließlich zu einem beliebten Aufenthaltsort entwickelte. Das Kloster beherbergt heute das Stadtarchiv Stralsund und bietet Raum zum Erkunden und einen Platz für künstlerische Veranstaltungen.

[Q28]



16

Kniepertor

Das Kniepertor wird erstmals 1304 erwähnt und ist das nördlichste von den 10 ehemaligen Stadttoren. Es hat einen rechteckigen Bau und einen niedrigen Turm über einer Spitzbogendurchfahrt. Errichtet wurde es im 15. Jahrhundert. Um den Verkehr nicht zu behindern, wurde das Knieper-Außentor und das Torschreiberhaus 1874 abgerissen. Heute ist nur noch das Innentor erhalten. Außerdem steht das Kniepertor unter Denkmalschutz.

17

Theater

Das jetzige Stralsunder Theater ist der dritte Theaterbau in Stralsund und entstand im Jahr 1912 nach einem Theaterbrand in Berlin. In Folge dieses Brandes wurden neue Brandschutzvorschriften festgelegt. Dadurch musste das damalige Theater am Alten Markt schließen und schon im selben Jahr wurde mit dem Bau des heutigen Theaters begonnen. Durch den Ersten Weltkrieg verschob sich dessen Eröffnung jedoch vom Herbst 1914 auf den 16. September 1916. Nach vorübergehender Schließung während des Zweiten Weltkrieges nahm es als eines der ersten Theater den Spielbetrieb am 02. Juni 1945 wieder auf. Seit den 60er Jahren arbeitet das Theater Stralsund mit dem Theater Greifswald unter dem Namen "Theater Vorpommern" zusammen, wodurch viele fantastische Stücke aufgeführt werden konnten. Das Theater wurde vom Herbst 2005 bis zum Frühjahr 2008 renoviert. Im Zuge dieser Renovierung wurde die Innenausstattung und die Fassade nach Vorbild der Leipziger Oper wieder rekonstruiert und erstrahlt seitdem in neuem Glanz.

[Q20]



18 Schill-Anlage

Ferdinand von Schill (1776-1809) war ein preußischer Offizier, der versuchte einen Gegendruck zur napoleonischen Fremdherrschaft aufzubringen. Im Laufe seines Lebens zog er nach Stralsund, um hier seinen Kampf fortzusetzen, wobei er allerdings am 31. Mai 1809 in einem Straßenkampf gegen Frankreich fiel. Nachdem man Schills Kopf abgetrennt hatte, wurde sein Körper auf einem Friedhof begraben. Damit sich die Zukunft an ihn erinnern kann, wurde 1838 eine Eisenplatte von einzelnen Bürgern auf sein Grab gelegt. Sie beinhaltete die Aufschrift: "Großes gewollt zu haben ist groß. Er sank hin durch das Schicksal. Am Gestade liegt der mächtige Rumpf. Ward entrafft auch das Haupt, ist doch der Körper nicht namenlos.". Sein jetziges Denkmal wurde 1909 zum Anlass des 100. Todestages fertiggestellt und ist von einer kleinen Gartenanlage umgeben. Aber auch in der Fährstraße Nummer 21 wurde ihm an der Stelle, an der er gefallen war, ein Denkmal in Form einer Steinplatte in der Nacht vom 30. zum 31. Mai 1835 gesetzt.

[Q10]





19

Bürgergarten

Direkt am Knieperteich, nicht weit von der Stralsunder Altstadt, ist der Bürgergarten der Stadt gelegen. Von hier aus kann man, besonders an speziellen Veranstaltungen, mit Getränken und kleinen Snacks versorgt, die schöne Sicht auf Stralsund genießen. Die günstige Lage am Knieperteich macht den Bürgergarten einzigartig, denn neben Kanus verleiht er als einziger auch Tretboote, mit denen man den Knieperteich befahren kann. Besonders im Sommer ist die Nachfrage am Bootsverleih groß, da man die Füße ins Wasser halten und sich auf den kleinen Booten perfekt sonnen kann.

[Q26]

20 Ernst Thälmann Denkmal

Ernst Johannes Fritz Thälmann wurde am 16. April 1886 in Hamburg geboren und war ein deutscher Politiker in der Weimarer Republik. Er war von 1925 bis zu seiner Verhaftung im Jahre 1933 Vorsitzender der Kommunistischen Partei Deutschlands. Diese vertrat er von 1924 bis 1933 im Reichstag. Er kämpfte gegen Faschismus und wurde deshalb in der DDR verehrt. Kurze Zeit nach der Reichskristallnacht, in welcher die Anhänger der NSDAP die konkurrierenden Parteien Deutschlands versuchten auszuschalten, wurde auch Thälmann am 30. März 1933 verhaftet. Am 18. August 1944 ist er im Konzentrationslager Buchenwald durch einen plötzlichen Mordanschlag umgekommen. Wie hier in Stralsund stehen weitere Denkmäler und Gedenktafeln auch in vielen anderen Städten.

[Q11]



21

Nordmole

Die Stralsunder Nordmole ermöglicht es einem 450 Meter weit über das Wasser zu schlendern. Hier kann man eine frische Brise und atemberaubende Aussichten genießen. Auf der einen Seite glitzert das bewegte Wasser des Strelasunds, auf der anderen Seite liegen kleine und große Yachten gut geschützt an Schwimmstegen und schaukeln sacht auf den Wellen. Das Molenfeuer, ein weißer Turm mit grünem Band und grünem Solaraufsatz, steht an der Spitze der Nordmole. Hier angekommen hat man einen freien Blick auf die Rügenbrücke, den Hafen mit Ozeaneum und die imposante Stadtsilhouette. Die Einwohner Stralsunds nutzen sie als Angelplatz und Anlegeplatz für Segler. Außerdem kann man bei genauerer Betrachtung des Horizonts in nördlicher Richtung, mit etwas Glück und klarem Wetter, das Leuchten des auf Hiddensee stehenden Leuchtturms erblicken.

[Q52]

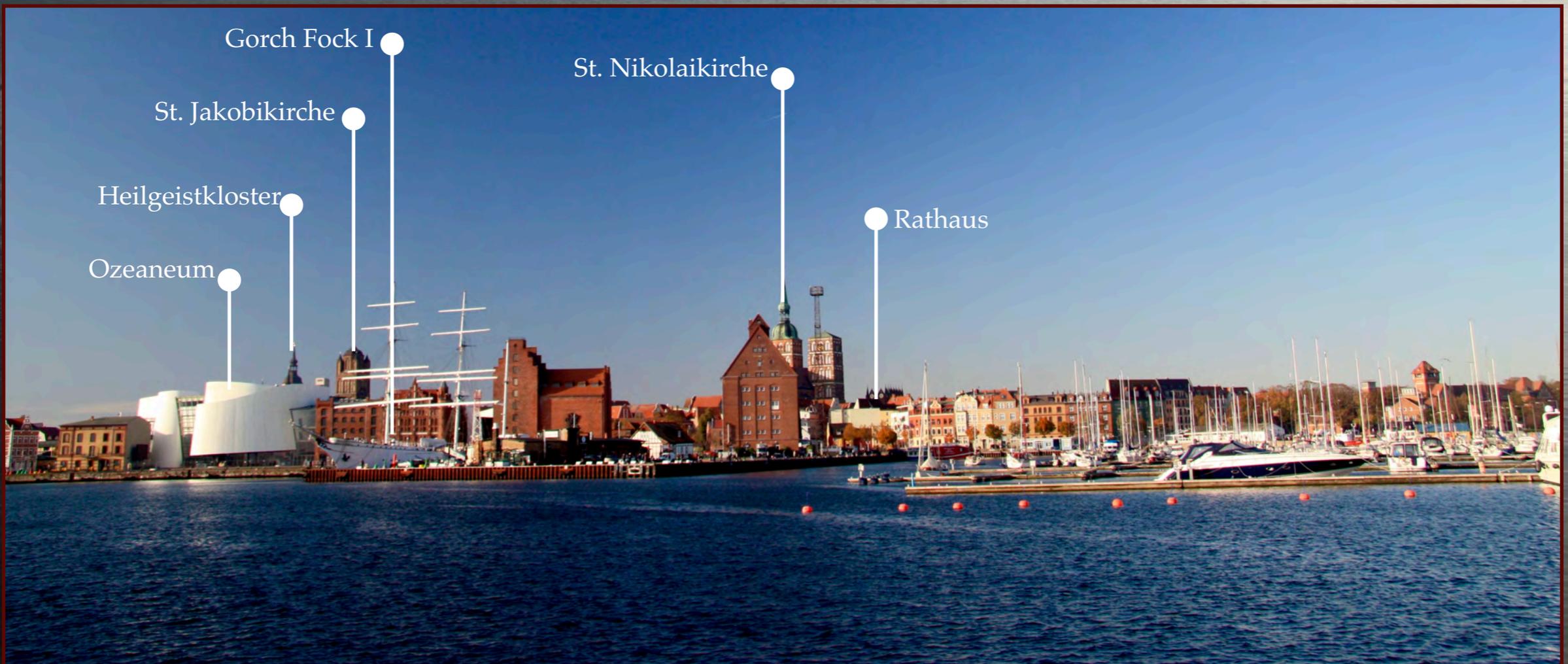




23

Altefähr

Altefähr ist eine Gemeinde, die sich auf Rügen am gegenüberliegenden Ufer von Stralsund befindet. Der Strelasund, der zwischen Rügen und Stralsund liegt, trennt die Insel Rügen vom Festland. Die Gemeinde ist ein ehemaliges Fährdorf und war damals die einzige Verbindung für Züge zwischen dem Vorpommerschen Festland und der Insel Rügen. Außerdem zählt Altefähr schon seit dem 19. Jahrhundert als einer der beliebtesten Naherholungsorte. Besonders schön ist die Aussicht auf die Skyline der Hansestadt Stralsund von Altefähr bei Sonnenuntergang. Der Waldseilpark Rügen sowie die vielfältigen Angebote für Wassersport machen die Gemeinde noch attraktiver.



[Q1]

24

Rügenbrücke

Die Rügenbrücke verbindet Deutschlands größte Insel mit dem Festland. Sie ist mit einer Höhe von ca. 128 Metern ein vergleichsweise neues Wahrzeichen Stralsunds und trägt dazu bei, dass Stralsund auch als das "Tor zur Insel Rügen" bezeichnet wird. Die Pylonen sind in zwei Säulen und drei Querstreben geteilt. Acht harfenförmig angeordnete Stahlseile tragen die Brücke. Mit einer Gesamtlänge von 4097 Metern ist die Brücke mit 3 Fahrstreifen ausschließlich dem Fahrzeugverkehr vorbehalten. Die Rügenbrücke entlastet den Rügendamm, eine ältere Verbindung zur Insel, der neben der Rügenbrücke liegt.

[Q2]



25 Hafenrundfahrten

Der historische Hafen von Stralsund ist wunderschön anzusehen. Doch was kann die Eindrücke von der Stadt noch besser machen? Die Antwort liegt auf dem Wasser: Die Weiße Flotte bietet von April bis Oktober täglich Hafensrundfahrten an. Zusätzlich können Sie auch mit der Weißen Flotte von Stralsund nach Altefähr und wieder zurück fahren.

[Q31]

Hafensrundfahrten

<u>Abfahrten</u>	<u>Fahrpreise</u>
11:00 Uhr	Erwachsene: 10,00 €
13:00 Uhr	Kinder bis 12 Jahre: 4,00€
15:00 Uhr	Hunde: 5,00€

Fähre nach Altefähr und zurück

<u>Abfahrten</u>	
Stralsund:	Altefähr:
8:45 Uhr	9.00 Uhr
11:15 Uhr.	11.30 Uhr
13:15 Uhr	13.30 Uhr
15:15 Uhr	15.30 Uhr

<u>Preise</u>	<u>eine Fahrt</u>	<u>hin und zurück</u>
Erwachsene:	3,70€	5,50€
Kinder (4-14 Jahre):	1,80€	2,50€
Hunde:	1,80€	2,50€
Fahrrad:	2,80€	4,50€

[Q31]



26

Gorch Fock I

Der Namensgeber der Gorch Fock I war der deutsche Schriftsteller Gorch Fock, welcher eigentlich den Namen Johann Wilhelm Kinau trug. Das im Stralsunder Hafen liegende Segelschiff wurde 1933 in Hamburg von der Schiffswerft Blohm und Voss in 100 Tagen gebaut. Am 3. Mai 1933 war die Gorch Fock I einsatzbereit und auch bis 1939 als Schulschiff im Dienst. Im Zweiten Weltkrieg diente sie an verschiedenen Standorten als Wohnmöglichkeit und wurde am Kriegsende abgetakelt, woraufhin der Dienst des Schiffes eingestellt wurde. Am Nachmittag des 30. Aprils 1945 versenkte die eigene Besatzung das Schiff im Strelasund. 1947 hoben die Sowjets die Gorch Fock I aus dem Wasser und ließen sie in Rostock und Wismar wieder in Stand setzen. Danach segelte sie als Ausbildungsschiff über die Weltmeere. 1999 wurde die Gorch Fock I an Wilhelmshaven überführt, jedoch kaufte 2003 „Tall-ship Friends e.V.“ das Schiff. Sie brachten das Schiff schlussendlich nach Stralsund, wo es restauriert wurde. Einige Zeit später wurde es dann so saniert, dass es langfristig schwimmfähig ist und dient nun als begehbare Touristenattraktion.

[Q8]

Schiffsbesichtigungen

Öffnungszeiten:

15. Mär. - 15. Okt.: Mo. - So. 10:00 - 18:00 Uhr

16. Okt. - 14. Mär.: Mo. - So. 10:00 - 16:00 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene:

5,00 €

Kinder (ab 6 Jahren)/Schüler: 2,50€ [Q9]



27

Ozeaneum

Das 2008 eröffnete Ozeaneum befindet sich auf der Hafeninsel Stralsunds am Strelasund und ist mit seinem auffälligen Bau ein echter Hingucker. Es ist das größte und meistbesuchte Museum in Norddeutschland und das zurecht. Das Ozeaneum bietet interessante Ausstellungen zu den Themen Tiefsee, Schifffahrt, Weltmeere und dem Lebensraum Meer. Zusätzlich dazu kann man in den Aquarien Unterwasserlebewesen aus der Ostsee, Nordsee, dem Nordatlantik und dem Polarmeer betrachten. Die Highlights des Ozeaneums sind jedoch die Pinguine auf dem Dach des Gebäudes und die Ausstellung „Riesen der Meere“ mit lebensgroßen Modellen von verschiedenen Walarten und Liegen zum Ausruhen.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 17,00€

Ermäßigte: 12,00€

Kinder (4-16 Jahre): 8,00€

Öffnungszeiten:

Okt. - Mai: Mo. - So. 9:30 Uhr - 18:00 Uhr

Jun. - Sep.: Mo. - So. 9:30 Uhr - 20:00 Uhr

24. Dezember: Geschlossen

31. Dezember: 9:30 Uhr - 15:00 Uhr

[Q16]

Kommunikation
Laut Echo
Schiffsverkehr
Rammungen
Sonar

Unterwasserlärm
Geräusche
Ordnung
Nahrungssuche
Explosionen
Schall

MEER

[Q19]

28 Heilgeistkloster

Das Heilgeistkloster, das im eigentlichen Sinne eher ein städtischer Gebäudekomplex ist, der an ein Hospital erinnert, befindet sich am Hafen. Das Kloster diente der Aufnahme, Versorgung und Pflege der ärmeren Bevölkerungsschicht und reisender Wanderer. Außerdem konnte man durch einen finanziellen Beitrag oder Vererbung im späteren Alter hier wohnen und weiterhin gepflegt werden. Im 14. Jahrhundert wurde die Heilgeistkirche errichtet. Nach der Zerstörung fast aller Klostergebäude im Dreißigjährigen Krieg wurde die Kirche 1650 und nach einer Belagerung im Jahre 1715 in ihrer alten Form wieder aufgebaut. Die Gebäude in unmittelbarer Nähe wurden 1643 neu errichtet.

[Q24]



29 St. Jakobikirche

Die St. Jakobikirche ist die jüngste der drei Pfarrkirchen Stralsunds und wurde im Jahr 1303 erstmals urkundlich erwähnt. In der ursprünglichen Hallenkirche wurde im 14. Jahrhundert das Mittelschiff erhöht, die Seitenschiffe durch Kapellen erweitert und der Westturm errichtet. Die Kirche hebt sich durch glasierte Formsteine und viele Ornamente deutlich von den anderen Kirchen ab. Jedoch wurde sie in der Geschichte Stralsunds am stärksten beschädigt. Während der Belagerung durch Wallenstein im Jahre 1628 wurde die Kirche von 30 Geschossen zerstört. 1662 wurde die gotische Turmpyramide von einem Brand, dessen Ursprung ein Blitzeinschlag war, zerstört. 1678 und 1715 verursachte Artilleriebeschuss hohe Schäden im Kircheninneren. Im Zweiten Weltkrieg wurde die St. Jakobikirche am 6. Oktober 1944 während eines Luftangriffes schwer beschädigt. Die resultierenden Schäden wurden 1955 schließlich durch eine umfassende Renovierung behoben. Heute wird die Jakobikirche als Kulturkirche für Kunstmessen und Veranstaltungen genutzt.

[Q23]

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 11:00 - 15:00 Uhr und bei Veranstaltungen

[Q23]



30

Museumshaus

Das mittelalterliche Krämerhaus in der Mönchstraße 38 ist das größte Exponat des Stralsund Museums. Das Haus beherbergt 600 Jahre Kulturgeschichte. Nach einer ausführlichen Sanierung, welche in einem Kurzfilm im Erdgeschoss des Hauses gezeigt wird, kann man in das Leben der Vergangenheit eintauchen. Besonders sehenswert sind der mehrstöckige Speicher mit dem funktionierenden Aufzugsrad und der Keller, welche die ältesten Gebäudeteile besitzen.

[Q22]

31

Neuer Markt

Der Neue Markt bietet mit seinen vielen Giebelhäusern ein schönes Fotomotiv. Des Weiteren beherbergt er auch viele Restaurants und Cafés. Das heutzutage als Parkplatz genutzte Gelände wurde im Jahre 1281 erstmals unter diesem Namen erwähnt. 1678 wurden durch eine Belagerung der Brandenburger viele der um den Markt stehenden Häuser zerstört. Im Juni 1945 errichtete man vor der Marienkirche das sowjetische Ehrenmal sowie einen kleinen Friedhof zu Ehren der im Zweiten Weltkrieg gefallenen Soldaten.

[Q14]

32

St. Marienkirche

Die St. Marienkirche gilt als imposantestes Bauwerk Stralsunds. Sie wurde am neuen Markt erbaut und erstmals 1298 erwähnt. Da die Kirche auf nicht ausreichend befestigtem Untergrund erbaut wurde, stürzte ihr Turm zwischen 1382 und 1384 ein und zerstörte dabei ebenfalls einen Teil der Kirche. Nach dem sofortigen Neubau der Kirche wurde 1411 eine Stundenglocke eingebracht. Später um 1447 begann man mit einer Sanierung des Turmes der St. Marienkirche. Diese wurde 3 Jahre später abgeschlossen, allerdings brach die Spitze 1647 aufgrund eines Blitzschlags ab und wurde wie bei der Nikolaikirche durch eine barocke Haube ersetzt. Die Kirche beherbergt noch heute die letzte Orgel des berühmten Lübecker Orgelbauers Friedrich Stellwagen. Sie wurde zwischen 1653 und 1659 gebaut und konnte nach ihrer Auslagerung während des Zweiten Weltkrieges wieder in die Kirche eingebaut werden.

[Q3]



A Wallensteinkeller

Küche: deutsch
Adresse: Mühlenstraße 22, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 17:00 - 21:30 Uhr
Website: <https://www.wallensteinkeller.de>

[Q32]

B Goldener Löwe

Küche: mediterran, regional
Adresse: Alter Markt 1, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 9:00 - 23:00 Uhr
Website: <https://www.goldener-loewe-stralsund.de>

[Q33]

C Mein Backhus

Küche: Bäcker
Adresse: Ossenreyerstraße 3A, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8:00 - 18:00 Uhr
So. 8:00 - 17:00 Uhr

[Q34]

D Nikolai Café

Küche: Café
Adresse: Alter Markt 12, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 10:00 - 20:00 Uhr

[Q35]

E

Ventspils

Küche: regional
Adresse: Sundpromenade 1a, 18435 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 10:00 - 22:00 Uhr
Website: <https://www.ventspilsgmbh-stralsund.de>

[Q36]

F

Restaurant Artemis

Küche: griechisch
Adresse: Johannischerstraße 1, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 11:30 - 14:00 Uhr
und 17:30 - 23:30 Uhr

[Q37]

G

Fish & Ships

Küche: Fisch
Adresse: Seestraße 13, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 10:00 - 18:00 Uhr

[Q38]

H

Al Porto

Küche: italienisch
Adresse: Seestraße 14, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 11:00 - 23:00 Uhr

[Q39]

I The Black Bull

Küche: amerikanisch, Steakhaus
Adresse: Seestraße 2, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 16:00 - 23:00 Uhr
Sa. - So. 11:00 - 23:00 Uhr

[Q40]

K Gumpfer

Küche: Café, Konditorei
Adresse: Beim Ozeaneum, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 9:00 - 18:00 Uhr
Website: <https://www.gumpfer.de>

[Q42]

J Speicher 8

Küche: deutsch, europäisch
Adresse: Hafestraße 8, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mi. - Mo. 10:00 - 23:30 Uhr
Di. Geschlossen
Website: <http://www.speicher8.de>

[Q41]

L Stralsunder Jung

Küche: saisonal, Fisch
Adresse: Am Querkanal 5, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. 17:00 - 22:00 Uhr
Di. Geschlossen
Mi. - Do. 17:00 - 22:00 Uhr
Fr. - Sa. 12:00 - 22:00 Uhr
So. 12:00 - 20:00 Uhr
Website: <https://stralsunderjung.business.site>

[Q43]



Klabautermann

Küche: saisonal, Fisch
Adresse: Am Querkanal 2, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 12:00 - 22:00 Uhr
Website: <https://pension-klabautermann.de/>

[Q44]



Flipper - Das Räucherschiff

Küche: Fisch
Adresse: Am Langenkanal, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. ab 11:00 Uhr

[Q45]



Poseidon

Küche: griechisch, mediterran
Adresse: Am Fischmarkt 13A, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 11:00 - 23:00 Uhr

[Q46]



Fritz Braugasthaus

Küche: deutsch
Adresse: Am Fischmarkt 13A, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 11:00 - 2:00 Uhr
Website: <https://www.fritz-braugasthaus.de/>

[Q47]



Café Paula

Küche: Café
Adresse: Fischmarkt 21, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9:00 - 17:00 Uhr
Sa. 10:00 - 17:00 Uhr
Website: <http://cafepaulastralsund.cafecityguide.website>

[Q48]



Jorgos

Küche: griechisch
Adresse: Langenstraße 39, 18349 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 11:00 - 00:00 Uhr
Website: <http://www.stralsund-jorgos.de/>

[Q49]



Milchbar

Küche: italienisch, Eis
Adresse: Neuer Markt 13, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. Geschlossen
Di. - So. 10:00 - 21:00 Uhr

[Q50]



La Piazza

Küche: italienisch
Adresse: Neuer Markt 17, 18439 Stralsund
Öffnungszeiten: Mo. - So. 11:00 - 23:00 Uhr
Website: <http://www.stralsund-lapiazza.de/>

[Q51]

Quellen

- Q1:Jätschmann, F. (2019). Willkommen im Seebad Altefähr. Zugriff am 21.11.2019 unter: www.altefaehr.de
- Q2:Bothe, T. (2019). Rügenbrücke. Zugriff am 21.11.2019 unter: <https://www.ostsee.de/insel-ruegen/ruegenbruecke.html>
- Q3:Zander, I. (2019). Kirche St. Marien. Zugriff am 17.10.2019 unter: https://hansestadt-stralsund.de/de/sehenswertes/kirchen_kloester/kirche_st_marien
- Q4:Hershenov, E. (2019). St.-Nikolai-Kirche (Stralsund). Zugriff am 17.10.2019 unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/St.-Nikolai-Kirche_\(Stralsund\)](https://de.wikipedia.org/wiki/St.-Nikolai-Kirche_(Stralsund))
- Q5:Zander, I. (2019). Rathaus. Zugriff am 22.11.2019 unter: <https://hansestadt-stralsund.de/de/sehenswertes/rathaus>
- Q6:Bothe, T. (2019). Kniepertor. Zugriff am 24.11.2019 unter: <https://www.ostsee.de/stralsund/altstadt-kniepertor.html>
- Q7:Seeling, U. (2019). Küttertort Stralsund. Zugriff am 22.11.2019 unter: <https://www.stralsund.m-vp.de/kuetertor-stralsund/>
- Q8:Marquard, W. (2019). Die Geschichte der Gorch Fock I. Zugriff am 17.10.2019 unter: <http://gorchfock1.de/das-schiff/>
- Q9:Marquard, W. (2019). Preise. Zugriff am 24.11.2019 unter: <http://gorchfock1.de/preise/>
- Q10:Bothe, T. (2019). Schill-Denkmal. Zugriff am 21.11.2019 unter: <https://www.ostsee.de/stralsund/altstadt-schill-denkmal.html>
- Q11:Prof. Dr. Wille, K. (2019). Der Mann den die "Teddy" nannten. Zugriff am 25.11.2019 unter: <https://www.mdr.de/zeitreise/weitere-epochen/zwanzigstes-jahrhundert/ernst-thaelmann-portraet100.html>
- Q12:Zander, I. (2019). Alter Markt. Zugriff am 25.11.2019 unter: https://hansestadt-stralsund.de/de/bildergalerien/alter_markt
- Q13:Zander, I. (2019). Wulflamhaus. Zugriff am 25.11.2019 unter: <https://hansestadt-stralsund.de/de/sehenswertes/wulflamhaus>
- Q14:Wolle, J. (2019). Geschichte Neuer Markt. Zugriff am 27.11.2019 unter: https://www.stralsund.de/buerger/leben_in_stralsund/Planen_Bauen_Wohnen/Stadtentwicklung/Stadtraum_Neuer_Markt/Geschichte/
- Q15:Bothe, T. (2019). Stadtteiche. Zugriff am 27.11.2019 unter: <https://www.ostsee.de/stralsund/sehenswertes.html>
- Q16:Fiedler, A. (2019). Meeresmuseum & Ozeaneum Stralsund. Zugriff am 27.11.2019 unter: <https://ostseemagazin.net/meeresmuseum-ozeneum-stralsund/>
- Q17:Bothe, T. (2019). St.-Katharinenkloster. Zugriff am 27.11.2019 unter: <https://www.ostsee.de/stralsund/altstadt-katharinen-kloster.html>
- Q18:Benke, H. (2019). Öffnungszeiten. Zugriff am 27.11.2019 unter: <https://www.meeresmuseum.de/oeffnungszeiten/>
- Q19:Benke, H. (2019). Öffnungszeiten. Zugriff am 27.11.2019 unter: <https://www.ozeaneum.de/oeffnungszeiten/>
- Q20: Löschner, D. (2019). Theater Stralsund. Zugriff am 27.11.2019 unter: <https://www.theater-vorpommern.de/theater/theater-stralsund/>
- Q21:Zander, I. (2019). Stadtmauer. Zugriff am 27.11.2019 unter: <https://hansestadt-stralsund.de/de/sehenswertes/stadtmauer>
- Q22:Koslik, P. (2019). Das Museumshaus Mönchstraße 38. Zugriff am 27.11.2019 unter: https://www.stralsund-museum.de/Ein_Museum_drei_Standorte/Das_Museumshaus/
- Q23:Bothe, T. (2019). St.-Jakobi-Kirche. Zugriff am 27.11.2019 unter: <https://www.ostsee.de/stralsund/altstadt-jakobi-kirche.html>
- Q24:Zander, I. (2019). Heilgeistkloster & -kirche. Zugriff am 27.11.2019 unter: https://hansestadt-stralsund.de/de/sehenswertes/kirchen_kloester/heilgeistkloster_kirche
- Q25:Zander, I. (2019). Hauptbahnhof. Zugriff 27.11.2019 unter: https://hansestadt-stralsund.de/de/stadt_informationen/bahnhoeefe/hauptbahnhof
- Q26:Kretschmar, A. (2019). Bürgergarten Stralsund - Bootsverleih. Zugriff am 28.11.2019 unter: <https://www.stralsundtourismus.de/de/gastronomie/buergergarten-stralsund-bootsverleih>
- Q27:Kenzler, L. (2019). 6 Geheimtipps: So entdeckst du Stralsund neu. Zugriff am 27.11.2019 unter: <https://www.reisereporter.de/amp/artikel/6234-6-geheimtipps-wie-du-stralsund-neu-entdeckst-tipps-fuer-die-ostsee>
- Q28:Zander, I. (2019). St. Johanniskloster. Zugriff am 28.11.2019 unter: https://hansestadt-stralsund.de/de/sehenswertes/kirchen_kloester/st_johannis
- Q29:Feldmann, M. (2019). Die geschwätzigten Weiber. Zugriff am 28.11.2019 unter: <https://www.online-destination.de/deutschland/stralsund/stralsund-maegdebrunnen.html>
- Q30:Raschka, A. (2018). Fährstraße (Stralsund). Zugriff am 28.11.2019 unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/Fährstraße_\(Stralsund\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Fährstraße_(Stralsund))
- Q31:Weiße Flotte GmbH (2019). Infotafel: „Hafentouren auf dem Strelasund“. Abgelesen am 22.10.2019 .

Quellen

- Q32:Müller-Borowski, M. (2019). Das Restaurant Ventspils Stralsund. Zugriff am 17.12.2019 unter: <https://www.ventspilsgmbh-stralsund.de>
- Q33:Krönke, K. (2019). Goldener Löwe Restaurant & Catering. Zugriff am 17.12.2019 unter: <https://www.goldener-loewe-stralsund.de>
- Q34:Guhl, H. (2019). Mein Backhus. Zugriff am 16.12.2019 unter: <https://www.meinbackhus.de/backhus-brot-und-backwaren/unsere-filialen/>
- Q35:Käufer, S. (2019). Nikolai Cafe. Zugriff am 16.12.2019 unter: https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g187363-d7973212-Reviews-Nicolai_Cafe-Stralsund_Mecklenburg_West_Pomerania.html
- Q36:Müller-Borowski, M. (2019). Das Restaurant Ventspils Stralsund. Zugriff am 17.12.2019 unter: <https://www.ventspilsgmbh-stralsund.de>
- Q37:Müller, T. (2019). Griechisches Restaurant Restaurant Artemis. Zugriff am 17.12.2019 unter: <https://restaurant-artemis-stralsund.xregional.de>
- Q38:Wegscheider, B. (2019). Tisch reservieren - Restaurant Fish & Ships Fischkutter Nordstern in Stralsund. Zugriff am 17.12.2019 unter: <https://www.online-tischreservierung.de/restaurant/index/Mecklenburg-Vorpommern/Stralsund/Fisch/5f4iesfb6d/Fish+%26+Ships+Fischkutter+Nordstern/>
- Q39:Müller, T. (2019). Restaurant Al Porto Stralsund. Zugriff am 17.12.2019 unter: <https://al-porto-stralsund.xregional.de>
- Q40:Käufer, S. (2019). The Black Bull. Zugriff am 17.12.2019 unter: https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g187363-d5003119-Reviews-The_Black_Bull-Stralsund_Mecklenburg_West_Pomerania.html
- Q41:Käufer, S. (2019). Speicher 8. Zugriff am 17.12.2019 unter: https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g187363-d2663446-Reviews-Speicher_8-Stralsund_Mecklenburg_West_Pomerania.html
- Q42:Gumpfer, D. (2019). Konditorei Gumpfer. Zugriff am 16.12.2019 unter: <https://www.gumpfer.de/tortenshop/>
- Q43:Klein, E. (2019). Stralsunder Jung. Zugriff am 17.12.2019 unter: <https://stralsunder-jung.business.site>
- Q44:Klube, S. (2019). Klabautermann. Zugriff am 18.12.2019 unter: <https://pension-klabautermann.de/hafengaststaette/>
- Q45:Käufer, S. (2019). Flipper Räucherschiff. Zugriff am 18.12.2019 unter: https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g187363-d11749789-Reviews-Flipper_Das_Raucherschiff-Stralsund_Mecklenburg_West_Pomerania.html
- Q46:Käufer, S. (2019). Poseidon Griechisch. Zugriff am 18.12.2019 unter: https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g187363-d8795930-Reviews-Poseidon-Stralsund_Mecklenburg_West_Pomerania.html
- Q47:Arndt, M. (2019). Fritz Braugasthaus Stralsund. Zugriff am 18.12.2019 unter: <https://www.fritz-braugasthaus.de/standorte/stralsund/>
- Q48:Schmid, Peter F. (2019). Visable Cafe Paula. Zugriff am 16.12.2019 unter: https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g187363-d4397845-Reviews-Paula-Stralsund_Mecklenburg_West_Pomerania.html
- Q49:Zander, I. (2019). Jorgos. Zugriff am 18.12.2019 unter: https://hansesstadt-stralsund.de/de/essen_trinken_feiern/restaurants/restaurant_jorgos
- Q50:Käufer, S. (2019). Milchbar Stralsund. Zugriff am 16.12.2019 unter: https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g187363-d5454291-Reviews-Milchbar_Stralsund-Stralsund_Mecklenburg_West_Pomerania.html
- Q51:Käufer, S. (2019). La Piazza Stralsund. Zugriff am 18.12.2019 unter: https://www.tripadvisor.de/Restaurant_Review-g187363-d6780431-Reviews-La_Piazza-Stralsund_Mecklenburg_West_Pomerania.html
- Q52:Bothe, T. (2019). Hafenflair. Zugriff am 18.12.2019 unter: https://www.ostsee.de/stralsund/hafen.html#_streifen_top
- Q53:Apple App „Karten“. Zugriff am 21.11.2019

Swanti



Erstellungszeitraum: 19.09.2019 - 05.12.2020

Autoren: Sophie Schröder, Tabea Eichner, Edwin Schramm

Fotografie: Edwin Schramm mit Unterstützung von Sophie Schröder

Design: Edwin Schramm

Kamera: Canon EOS DIGITAL 450D

Erstellt von Schülern der 11. Klasse im Auftrag des Projektfach-Unterrichts „Kultur-Erbe-Kunst“
des Hansa-Gymnasiums Stralsund unter der Leitung von Kathrin Buchholz.

Hinweis: Veränderungen bezüglich der Öffnungszeiten in der Gastronomie / kultureller Einrichtungen werden
nach Redaktionsschluss nicht mehr aktualisiert.